

BTS BLICKPUNKT

DIE GANZE WELT DES LKW



Informationen für Kunden und Freunde
Februar 2016



BTS in Köln-Frechen

Vertrieb und Service punkten jetzt im Rheinland

02: Neues von BTS und DAF
Service Award 2015, DAF LF 2016, Ledersitze und mehr.

07: Predictive Cruise Control
Der vorausschauende Tempomat hilft beim Spritsparen.

08: BTS Kundenfahrzeug
Mit dem DAF CF Construction der Steil GmbH im Gelände.

10: PacLease exklusiv
Lkw-Miete ist eine Alternative in der Fahrzeugbeschaffung.



Andreas Berndmeyer
Geschäftsführer

Liebe Leserinnen und Leser,

im September hatte BTS auf der Internationalen Automobil Ausstellung für Pkw in Frankfurt am Main einen großen Auftritt. Den Anlass gab die Verleihung des Service Award 2015, der auch in der Kategorie Nutzfahrzeuge vergeben wird. BTS hat am Wettbewerb um den renommierten Branchenpreis teilgenommen und sich dabei mit den besten Servicebetrieben in Deutschland gemessen. Der Lohn unseres Engagements war ein toller zweiter Platz. Dieses Ergebnis freut mich umso mehr, weil der Service Award die Betriebe auszeichnet, die ihren Dienst am Kunden mit Kreativität und innovativen Ideen gestalten. Ich möchte daher an dieser Stelle allen BTS Mitarbeitern ein dickes Lob aussprechen. Sie alle haben diesen Erfolg erst möglich gemacht. Um es klar zu sagen: Wir sind mächtig stolz auf unseren Service Award.

Mein spezielles Dankeschön geht an die Mitarbeiter der BTS Niederlassung Köln-Frechen. Das Team hält dort seit einem Jahr mit viel Ehrgeiz und hoher Motivation die Flagge von BTS hoch. Mit dieser Niederlassung bauen wir unser Vertriebs- und Servicegebiet deutlich aus. In Zahlen heißt das unter anderem, dass wir an den Standorten Dortmund, Hamm, Essen und Köln heute rund 170 Mitarbeiter beschäftigen und über rund 70.000 Quadratmeter Verkaufs- und Werkstattfläche verfügen. Auf mittlere Sicht haben wir damit gute Chancen, die Marke von 900 verkauften Neufahrzeugen im Jahr zu knacken. Stolz ist übrigens ein Gefühl bei vielen BTS Kunden, die sich einen neuen DAF in den Fuhrpark stellen. Zwei von ihnen stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe unseres Blickpunkts vor.

Viel Spaß bei der Lektüre und allzeit gute Fahrt,

Ihr

Andreas Berndmeyer

Ausgezeichnet!

Der Service Award der Fachzeitschrift „kfz-betrieb“ in der Kategorie „Nutzfahrzeuge“ ist der Ritterschlag für jeden Servicebetrieb. Dass BTS zu den Besten in Deutschland gehört, belegt jetzt der ausgezeichnete zweite Platz im renommierten Wettbewerb.

BTS gehört aktuell zu den besten Servicebetrieben in Deutschland. Die Dortmunder haben beim Service Award 2015 den zweiten Platz belegt und damit nach Platz drei in 2012 bereits zum zweiten Mal das Siegereckchen in dem renommierten Branchenwettbewerb bestiegen. Die Urkunde, die diese Auszeichnung schwarz auf weiß belegt, hat eine von Geschäftsführer Andreas Berndmeyer angeführte Delegation mit Mitarbeitern aus Service und Vertrieb am 17. September in Frankfurt im Rahmen der IAA in Empfang genommen.

Ausrichter des Service Award ist die Zeitschrift „kfz-betrieb“ des Vogel Verlags in Würzburg. Das Fachmedium zeichnet mit diesem Preis in der Kategorie Nutzfahrzeuge Unternehmen für kreative und innovative Servicekonzepte und Marketingstrategien aus. Der Wettbewerb gilt als markenübergreifend und herstellernerneutral. Den Auf-

takt macht eine schriftliche Bewerbung. Danach müssen sich die ausgewählten Servicebetriebe einer Betriebsbesichtigung durch eine Jury stellen, der neben Redakteuren des kfz-betriebs die Sponsoren Berner, Fuchs Schmierstoffe und Pirelli angehören.

Überzeugt hat BTS die Juroren durch die Arbeitsorganisation in der Lkw-Werkstatt. Wie es in der Preisbegründung heißt, sind hocheffiziente Prozesse eine Kernkompetenz von BTS. Sie seien eine Voraussetzung dafür, dass BTS seinen Kunden stets die günstigsten Preise für Wartung und Reparatur versprechen kann. Positiv vermerkt die Jury, dass BTS seine Mitarbeiter aktiv in die Abläufe einbezieht und neue Ideen auch in der Praxis umsetzt. Ein gelungenes Beispiel dafür sei der „gesprochene Auftrag“, bei dem die Mechaniker die durchgeführten Arbeiten Punkt für Punkt in einen Tablet-PC diktieren, der die Informationen dann in Text umwandelt und an die Serviceabteilung weiterleitet. Vorteil für den Kunden: Eine schnelle, detaillierte und transparente Rechnung. Andreas Berndmeyer: „Wir sind stolz auf unsere Mitarbeiter, die alle ihren Beitrag für die Auszeichnung mit dem Service Award 2015 geleistet haben.“



Die BTS Delegation hat am 17. September in Frankfurt im Rahmen der IAA die Auszeichnung für den zweiten Platz entgegengenommen.

Impressum

Herausgeber:
BTS GmbH
Berliner Straße 77
44143 Dortmund
Tel. (02 31) 5 89 40 60

Internet: www.bts-daf.de
E-Mail: info@bts-daf.de

Verantwortlich:
Torsten Hermen
(V.i.S.d.P.)

Projektleitung:
Redaktionsbüro
Joachim Geiger
Fachagentur für Logistik,
Verkehr und Technik
Columbusstraße 29
40549 Düsseldorf
Tel. (02 11) 22 96 47 83

Druck:
Ortmeier Medien GmbH
Boschstraße 38
48369 Saerbeck
Tel. (0 25 74) 93 88 46

Internet: www.ortmeier.de

DAF LF 2016 Edition: guter Jahrgang

Auch beim DAF LF haben die Niederländer jetzt an den Stellschrauben für Sparsamkeit und niedrigere Betriebskosten gedreht. Die Modelle des Jahrgangs 2016 stehen daher seit Januar mit verbesserten Antriebssträngen, einem neuen Aerodynamik-Paket und einer großen Auswahl an Radständen und Kraftstofftanks

beim Händler. Allein die Optimierung der Motoren macht laut DAF Einsparungen beim Kraftstoff von bis zu fünf Prozent möglich. Die für ein zulässiges Gesamtgewicht von achtzehn Tonnen ausgelegten Modelle mit luftgefederter Hinterachse sollen ab Werk Sicherheitsysteme wie AEBS, FCW, ACC und LDWS an Bord haben.



DAF hat dem LF des Jahrgangs 2016 zahlreiche Verbesserungen für mehr Effizienz und Sicherheit spendiert.

Haute Couture in der Kabine

Das Sitzsortiment für die neuen Modelle von DAF CF und XF umfasst fünf verschiedene Ausführungen. Während die Modelle „Basic“, „Comfort“ und „Luxury“ mit schicken Stoffbezügen aufwarten, präsentieren sich die Sitze „Super“ in Alcantara und „Xtra Leather“ mit elegantem Lederdesign. Die Krönung des Programms ist die Ausführung Xtra Leather. Die Ledersitze mit hohen Rückenlehnen und aktiver Belüftung gibt's auf Wunsch für Fahrer und Beifahrer. Beim DAF XF sind sie Teil einer Komplettlederausstattung, die Lenkrad und Türverkleidungen ein-

schließt. Das Leder selbst ist in einer kupferbraunen Farbe gehalten, wobei doppelt genähte rote und orangefarbene Akzente einen besonders luxuriösen Eindruck vermitteln.



Viel Komfort und tolles Design verspricht die optionale Lederausstattung Xtra Leather für Lenkrad, Sitz und Türverkleidung (DAF XF).

MX Engine Brake: Bremsen mit System

Für Nutzfahrzeuge von DAF mit einem PACCAR MX-Motor steht auf Wunsch die MX Engine Brake zur Wahl, die vor allem auf längeren Gefällstrecken die Fahreigenschaften verbessern und den Verschleiß der Bremsbeläge reduzieren soll. Vorteile bietet das System auch im Hinblick auf Beschaffungskosten, Gewicht und Kraftstoffverbrauch. Die MX Engine Brake ist mit rund 15 Kilogramm Gewicht eine vergleichsweise leichte hydraulisch betriebene Kompressionsbremse in Kombination mit

einer Drosselklappe in der Auspuffanlage. Sie arbeitet unabhängig von der Geschwindigkeit und der Motortemperatur des Fahrzeugs. Die MX-Motorbremse lässt sich mit dem rechten Lenksäulenschalter in drei Stufen steuern.



Der Einsatz, der in die Betriebsbremse integrierten MX-Motorbremse, verringert deutlich den Verschleiß der Radbremsen.

Ride & Drive mit BTS

BTS hat am 25. und 26. September auf dem Gelände des Forschungs- und Technologiezentrums Ladungssicherung Selm einem großen Publikum spannende Einblicke in die ganze Welt des Lkw vermittelt. Die zweitägige Live-Präsentation unter dem Label „Ride & Drive“ ist für die Dortmunder seit November 2014 bereits die dritte Veranstaltung dieser Art beim Kooperationspartner F&T LaSiSe. Schwerpunkte des Events auf dem zwölf Hektar großen Areal waren die Ausstellung des aktuellen DAF Programms mitsamt den zugehörigen Aufbauten. Ebenfalls vor Ort waren erstklassige Gebrauchte mit geringer Laufleistung, die BTS Used als eigenständige Marke vertreibt. Dass die Lkw-Branche auch andere Facetten kennt, ließ sich in Kurzschulungen zur Ladungssicherung und in Testfahrten mit Brems- und Ausweichübungen erfahren. Ein Höhepunkt war das Training für wirtschaftliches Fahren (EcoDrive) unter Anleitung des auf die Aus- und Weiterbildung von Lkw- und Busfahrern spezialisierten Teams von Kühling-Optipark mit Sitz in Ahlen-Vorhelm.



Jede Menge Kontakte und spannende ...



... Testfahrten auf dem Versuchsgelände.



In der Werkstatt arbeiten zwölf Mechatroniker, Mechaniker und Elektriker sowie drei Lageristen im Zweischichtbetrieb.

GANZ SCHÖN FRECH(EN)

Die BTS Fahne weht seit einem Jahr in der Niederlassung Köln-Frechen. Vertrieb und Service sind gut eingespielt und drücken aufs Tempo, um die Marke BTS in der Region zu etablieren. Für die Kunden gelten dort jetzt auch die 7 BTS Versprechen.

Für die Mitarbeiter der BTS Niederlassung Köln-Frechen ist das letzte Jahr verflucht schnell ins Land gegangen. Das vielleicht vor allem deshalb, weil es mit handfesten Umbrüchen ausgefüllt war. Seit dem 20. Oktober 2014 weht die BTS Fahne über dem Areal in der Europaallee 23. Was das für die Mitarbeiter vor Ort bedeutet?

Für die meisten ist der Zusammenschluss mit dem DAF Händler Lührig ein Meilenstein in der Firmenhistorie von BTS. Immerhin reicht

das neue Vertriebs- und Servicegebiet jetzt weit ins Rheinland hinein. Es umfasst mit den Standorten Dortmund, Essen, Hamm und Köln das Gebiet vom südlichen Münsterland über das nördliche

Sauerland und das Ruhrgebiet bis zur Kölner Bucht und die Eifel. Was der Blick auf die Landkarte nicht zeigt: In der BTS Niederlassung Köln-Frechen herrscht Aufbruchstimmung. Wohin die Reise geht?



Das Werkstatt-Team schreibt sich den bestmöglichen Service für Kunden auf die Fahne.



Stefan Freudenhammer
Gebietsleiter Vertrieb



Wolfgang Muschiol
Gebietsleiter Vertrieb



Volker Prestin
Gebietsleiter Vertrieb



Jochen Teschke
Gebietsleiter Vertrieb



Stephanie Penn
Vertrieb Innendienst

„Wir wollen unsere Marktposition in der Region kräftig ausbauen. Deshalb stehen für uns die Fortführung und Weiterentwicklung unserer Kundenbeziehungen ganz oben auf der Agenda“, erklärt Torsten Hermesen, seit Mitte des Jahres Vertriebsleiter von BTS Köln-Frechen. Der 41-jährige Diplomkaufmann ist Experte für Vertrieb und Marketing, der in diesem Geschäft seit mehreren Jahren für BTS tätig ist. Sein Credo: Die Niederlassung Köln-Frechen soll für BTS Kunden eine gute Adresse sein. Sie sollen dort den gleichen ausgezeichneten Service erhalten, für den die Standorte Dortmund, Hamm und Essen bekannt sind. Die Marschrichtung für das BTS Team ist klar: Man krempelt die Ärmel hoch, spuckt in die Hände und macht sich an die Arbeit.



Die Werkstatt in Frechen ist auf Sattelzüge bestens eingestellt. Auch für Auflieger und Busse ist BTS eine gute Adresse.

**„Ich mag unsere Branche.
Und unsere Kunden.“**

Stephanie Penn, Vertrieb Innendienst



Die Werkstatt ist mit drei Gruben auf Lkw-Reparaturen eingerichtet. Zwölf Mechatroniker, Mechaniker und Elektriker sowie drei Lageristen arbeiten im Zweischichtbetrieb.

**„Wir drehen an allen Stellschrauben für einen
exzellenten Service.“**

Michael Zöllig, Betriebsleiter



Michael Zöllig
Betriebsleiter



Uwe Tetzlaff
Werkstattleiter



Marc Richter
Serviceberater



Torsten Hermesen
Leiter Vertrieb Köln

**Welche Vorteile bietet der
Standort Köln-Frechen den BTS
Kunden?**

Torsten Hermesen: Eine zentrale Lage und damit eine sehr gute Erreichbarkeit. Wir können schnell und flexibel auf Kundenwünsche reagieren. Dazu haben wir Zugriff auf rund 100 BTS Lagerfahrzeuge, die wir auch dem Bedarf der Kunden anpassen. Wenn der Kunde das will, können wir ihm in fünf Tagen ein zugelassenes Neufahrzeug auf den Hof stellen.

**Welche Aufgaben stellt sich der
Vertrieb?**

Torsten Hermesen: Wir wollen die Marke BTS in unserer Region bekannt machen und beim Kunden etablieren. Wir sind deshalb mit Volldampf dabei, unsere Prozesse im Hinblick auf Effizienz, Präzision und Flexibilität zu optimieren. Eine Richtschnur sind die sieben BTS Versprechen, die wir eins zu eins umsetzen wollen. Dazu haben wir jederzeit die Rückendeckung durch BTS in Dortmund. Das ist ein Pfund, mit dem wir gut arbeiten können.

**Gibt's neue Projekte für die Köl-
ner Niederlassung?**

Torsten Hermesen: Auf mittlere Sicht steht der Ausbau des Standorts an. Denkbar sind eine neue Diagnosestraße, die Erweiterung der Werkstattfläche und eine Vergrößerung des Teams. Unser Ziel ist ganz klar die Zufriedenheit unserer Kunden. Hier wollen wir so schnell wie möglich das hohe Niveau erreichen, das wir an unseren anderen Standorten schon haben.



Das BTS-Team ist der absolute Spezialist für die Zugmaschinen von DAF.

In der Werkstatt drehen Betriebsleiter Michael Zöllig und Werkstattmeister Uwe Tetzlaff an den Stellschrauben für den bestmöglichen Service. Auf dem Plan für das zwölfköpfige Werkstattteam steht unter anderem, die Vorlaufzeiten für Wartungen und Reparaturen konsequent zu verringern. Für den Vertrieb wiederum heißt es, die Marktpräsenz von BTS tatkräftig ins Licht zu stellen. Schließlich gibt's im Vertriebsgebiet ein breites Spektrum von Logistikern, das vom Kurierdienst über Transportunternehmen und Speditionen bis zum Schwerlastunternehmen reicht. Mit den Gebietsleitern Verkauf Stefan Freudenhammer, Wolfgang Muschiol, Volker Prestin und Jochen Teschke hat BTS Köln-Frechen verteilte Nutzfahrzeugprofis am Start,

die diese Kunden und ihre Bedürfnisse genau kennen.

Kompetente Unterstützung erfährt das Quartett durch Stephanie Penn, die für den Innendienst zuständig ist. Auch die Groß- und Außenhandelskauffrau kennt sich mit der Branche und den Kunden bestens aus. Unter anderem hat sie über acht Jahre für Schmitz Cargobull in Neuss Know-how in Sachen Nutzfahrzeuge gesammelt. Das kommt ihr bei ihren Aufgaben jetzt zugute. Ein Aspekt ihrer Stellenbeschreibung: Stephanie Penn kümmert sich um die Kunden, wenn zum Beispiel eine Fahrzeugübergabe oder ein Reparaturtermin zu managen ist. Dafür hat sie einen direkten Draht zu Vertrieb und Werkstatt und kann daher den Service-Turbo einschalten, wenn das im Interesse der Kunden nötig sein sollte. Auch für Fragen zu BTS in Köln ist Stephanie Penn die richtige Ansprechpartnerin. Für BTS Kunden, die mehr über die Niederlassung Köln-Frechen wissen wollen, lohnt sich auch ein Blick ins Internet. Unter der Adresse www.bts-daf.de ist die ganze Welt des Lkw nur einen Klick entfernt.

„Unser Team besteht aus Nutzfahrzeugprofis durch und durch.“

Volker Prestin, Gebietsleiter Vertrieb



Die Werkstatt ist mit einer separaten Prüfstraße für alle technischen Services eingerichtet.



Drei Monteure übernehmen jeweils im Wochenrhythmus den Notdienst. Rund ein halbes Dutzend Azubis lernt bei BTS.

KÜHLING-OPTIPARK

FAHRTRAINING UND MEHR!

Ihr Ansprechpartner für die Aus- und Weiterbildung von Berufskraftfahrern

Fuhrpark-Management
Eco-Fahrertraining LKW
Perfektionstraining LKW
Fahrtrainer-Ausbildung LKW
Weiterbildung nach BKrFQG LKW
Grundqualifikation nach BKrFQG LKW



DAF academy

Staatlich anerkannte Ausbildungsstätte nach Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz (BKrFQG)
Von DAF TRUCKS Deutschland als anerkannte Ausbildungsstätte zertifiziert
Wir sind Inhaber des ECO-Weltrekordes für LKW

Rebhuhnweg 3 * 59227 Ahlen * Tel. 02528-950257 * Fax 02528-950255
info@kuehling-optipark.de * www.kuehling-optipark.de



SPAREN MIT SYSTEM

Mit dem ECO-Modus und der Predictive Cruise Control (PCC) stellt DAF seinen Kunden erstaunlich intelligente Assistenzsysteme zur Verfügung. Sie machen dem Fahrer das Leben leichter und leisten einen handfesten Beitrag für mehr Wirtschaftlichkeit.

Vielleicht wird der Fahrer eines DAF in naher Zukunft mit dem Bordcomputer seines Lkw eine Partie Schach spielen können. Die Systemintelligenz dazu wäre jedenfalls heute schon vorhanden. Allerdings vertrauen die Niederländer dem Computer derzeit wichtigere Aufgaben als die Unterhaltung an. Tatsächlich haben die Entwicklungsingenieure den neuen DAF CF und DAF XF Modellen mit den PAC-CAR MX-Motoren das konsequente Kraftstoffsparen ins Lastenheft geschrieben. Ein Mittel zum Zweck ist der serienmäßige ECO-Modus, der in den ersten elf Gängen das Motordrehmoment um zehn Prozent reduziert. Das volle Drehmoment steht dann nur noch in der höchsten Getriebestufe zur Verfügung. Allerdings kann auch der Fahrer in bestimmten Fahrsituationen das Kommando vom Computer übernehmen. Dazu gibt's den manuellen Modus, der sich fürs Rangieren und der Fahrt bei niedrigen Gängen mit geringer Geschwindigkeit empfiehlt. Auch für mehr Power auf der Autobahnauffahrt lässt sich der ECO-Modus

kurzfristig ausschalten, bevor dann wieder die Elektronik den Fahrstil bestimmt.

Einen Tick weiter als der ECO-Modus geht die für Fahrzeuge mit Handschaltgetriebe und Zwölfgang-AS Tronic-Getriebe auf Wunsch erhältliche Predictive Cruise Control (PCC). Erstmals auf der IAA 2014 vorgestellt, bezeichnet die PCC einen vorausschauenden (predictive) Tempomaten (cruise control). Dahinter steht ein System, das den Fahrer mit Hilfe von GPS-Technologie und digitalen Straßenkarten bei seiner Fahraufgabe unterstützt. Einsparungen bei Kraftstoff und CO₂-Emissionen von bis zu vier Prozent sollen dadurch möglich werden.

Mit der PCC fährt ein DAF CF oder XF auch bei höherem Tempo wirtschaftlich.

Wie funktioniert nun die PCC? Im Hinblick auf die Ortung des Fahrzeugs wie ein klassisches Telematiksystem. Die PCC kennt also stets den aktuellen Standort des Fahrzeugs. Aufgrund der im Bordcomputer hinterlegten dreidimensionalen topographischen Karte weiß sie aber auch, wie das Gelände auf den folgenden Kilometern beschaffen ist. Das System hat Kurven, Steigungen und Gefälle gewissermaßen im Voraus

auf dem Schirm. Aus diesen Daten errechnet der Computer dann entsprechend den Einstellungen des Tempomaten die ideale Geschwindigkeit. Die Basis dafür ist eine Programmierung, die das Fahrzeug möglichst lange im jeweils höchsten Gang und damit im optimalen Drehzahlbereich fahren lässt. Allerdings hat der Computer Spielraum für Abweichungen, wenn das der Effizienz zugute kommt.

Typisches Beispiel: Der Lkw ist auf einer Steigung unterwegs und die Automatik müsste zurückschalten, um das eingestellte Tempo zu halten. Der vorausschauende Tempomat erkennt jedoch, dass der höchste Punkt der Steigung fast erreicht ist und dass danach unmittelbar ein Gefälle beginnt. Das System lässt daher zu, dass das Tempo unter den Sollwert rutscht und sich der Lkw stattdessen im höheren Gang mit seiner Masse über die Kuppe schiebt. Auf dem Gefälle nimmt das Fahrzeug dann ohne einen weiteren Schaltvorgang wieder Tempo bis zum eingestellten Wert auf. Umgekehrt lässt das Programm auch Abweichungen von der eingestellten Geschwindigkeit nach oben zu. Geht es gerade ein Gefälle hinunter, kann der Lkw demnach im unteren Bereich noch einmal Geschwindigkeit aufnehmen, bevor ein neuer Anstieg beginnt.



Ein weiches Fahrgestell lässt auf der Baustelle Verwindungen zu. Das bringt in der Praxis eine gute Traction.

ECHT STEIL

Der DAF Construction CF weckt bei großen Jungs die Erinnerung an tolle Zeiten im Sandkasten. Tatsächlich ist er ein bewährtes Arbeitsmittel für jede Baustelle. Dazu punktet er mit ausgezeichneter Wirtschaftlichkeit.

Die Baggerschaufel mit ihren mächtigen Zähnen ragt wie der Kopf eines hungrigen Dinosauriers über dem blauen DAF CF Construction 510. Als dann die erste Ladung Erde und Steine mit Getöse in die Mulde prasselt, geht ein kurzer Ruck durch den Kipper. Martin Steil steht auf einem Tritt hinter der Kabine und beobachtet aufmerksam wie der Bagger Schaufel um Schaufel belädt. Mit jeder Bewegung landet rund eine Tonne Aushub auf der Ladefläche. Jetzt zählen Erfahrung und Augenmaß, damit am Ende die zulässige Nutzlast stimmt. Nach knapp zehn Minuten ist die Mulde voll und Martin Steil zirkelt den Dreiaxser

aus der engen Baustelle in einem Wohngebiet von Gevelsberg. Anschließend geht es zur rund fünf Kilometer entfernten Deponie. Martin Steil sitzt entspannt am Steuer und überlässt dem AS Tronic Automatikgetriebe die Auswahl der Gänge während die 510 Pferdestärken des 12,9-Liter-Motors MX-13 den schweren Kipper mühelos die steilen Straßen hinaufschieben.

„Das Auto ist für Baustelle, Deponie und Steinbruch nahezu ideal. Das Fahrgestell ist so abgestimmt, dass es auch in schwierigem Gelände zurechtkommt. Ein Pluspunkt ist der vergleichsweise niedrige Dieselverbrauch“, stellt Steil dem Fahrzeug nach den ersten sechs Wochen ein gutes Arbeitszeugnis aus. Der 44-Jährige Kfz-Meister ist seit 1992 Geschäftsführer des 1968 gegründeten Familienunternehmens mit



Martin Steil schätzt an dem DAF Construction das hohe technische Niveau und die erstklassige Wirtschaftlichkeit.

Sitz in Hagen, das als Transportunternehmen und Kfz-Reparaturen Steil GmbH firmiert. Seine Kunden sind zum Beispiel Bauunternehmer, Landschaftsgärtner und Rohrleitungsbauer aus dem Ruhrgebiet und dem Sauerland, die Erdbewegungen aller Art nachfragen. Genau dazu braucht es Spezialisten wie den CF Construction.

Warum Steil bei dem kantigen Kipper auf Allradantrieb verzichtet hat? „Für mich war in diesem Fall eine möglichst hohe Nutzlast wichtig. Der Verzicht auf Allrad bringt unterm Strich rund eine Tonne mehr Ladung. Das rechnet sich, weil ich in der Region öfter mit Schottermischungen unterwegs bin“, erklärt Martin Steil, der sich in der Werkstatt bevorzugt mit amerikanischen Straßenkreuzern mit V8-Motoren befasst. Allerdings steuert Steil seinen DAF auch auf Deponien, vor denen andere Fahrer selbst mit einem Allradfahrzeug kapitulieren würden. Dazu muss er allerdings alle Register ziehen. Dazu gehört, dass er das Potenzial seines Lkw genau einschätzen kann. „Wenn's eng wird, muss ich den Popometer einschalten“, scherzt Steil, der sich in vielen Berufsjahren am Steuer jede Menge Tricks für knifflige Manöver angeeignet hat.

Betreuen lässt Steil seinen Kipper übrigens bei BTS in Dortmund. Ein umfassender Reparatur- und Wartungsvertrag sorgt dafür, dass er sich über die Kosten für einen Werkstattaufenthalt keine Gedanken machen muss. Sein Fazit für den DAF CF Construction? Martin Steil: „Preis und Leistung des Gesamtpakets passen perfekt zusammen“.

Das 6x4-Fahrgestell des DAF CF Construction ist für eine Vorderachslast von satten neun Tonnen ausgelegt.



Reifenhaus WESSELMANN

Reifendienst für PKW und LKW • 24 Stunden Service • Mobiler Reifendienst



WESSELMANN

**Reifenhaus Wesselmann
Ondrup
Nordicker Straße 7
59387 Ascheberg
Tel.: 0 25 99 - 25 57**



v.L. Torsten Hermesen - Leiter Vertrieb Köln, Willem van Sambeek - Geschäftsführer PacLease, Frank Meyer - Manager Händler Kooperation

PacLease: IMMER NAH AM KUNDEN

Wann lohnt sich die Lkw-Miete? BTS hat bei den Profis von PacLease nachgefragt. Wir waren in der Zentrale in Dieburg zu Besuch bei Geschäftsführer Willem van Sambeek und Frank Meyer, Manager Händler Kooperation.

Welche Vorteile bietet die Lkw-Miete dem Kunden?

Willem van Sambeek: Die Kostentransparenz ist ganz wichtig. In der Mietrate ist alles drin, von der Wartung über Reparatur, Reifen, Versicherung und Steuer. Das Fahrzeug steht nicht in der Bilanz und bindet auch kein Kapital. Das Transportunternehmen trägt zudem kein Restwertrisiko. Er gibt am Ende der Laufzeit das Fahrzeug einfach wieder ab.

Für wen ist ein Mietfahrzeug interessant?

Willem van Sambeek: Es gibt viele Fuhrparks, die kein eigenes Flottenmanagement betreiben wollen. Das kann der etablierte Großkunde sein, aber auch die kleine Spedition, die erst einmal im Geschäft Fuß fassen will. Die wollen mit dem Unterhalt nichts zu tun haben. Das Fahrzeug soll einfach nur laufen. Dann ist die Miete natürlich ideal.

Frank Meyer: Der Kunde geht mit uns stets auf Nummer sicher. Wir bieten umfassende Services, von den

Reifen über die Maut bis hin zur Versicherung. In ganz Europa steht ihm zudem das Servicenetz von DAF und eine ausgezeichnete Assistance zur Verfügung. Im Notfall stellen wir auch ein Ersatzfahrzeug.

Wie stellen Sie sich auf Ihre Kunden ein?

Willem van Sambeek: Logistiker müssen sich ihre Transportjobs oft hart erkämpfen. Heute kommt ein neuer Auftrag rein, morgen kann ein anderer wegfallen. Wir müssen uns auf die Bedürfnisse unserer Kunden einstellen. Dazu müssen wir genauso flexibel sein wie unsere Kunden.

Was heißt das konkret?

Frank Meyer: Wenn sich ein Auftrag während der Mietlaufzeit ändert und damit die Anforderungen an das Fahrzeug, dann stellen wir ihm den Lkw zur Verfügung, den er braucht. Wir können immer auch über Mehrkilometer und die Ausstattung reden.

Welche Fahrzeuge kann der Kunde bei Ihnen haben?

Frank Meyer: Wir sind für alle Kundenwünsche im Rahmen des DAF Programms offen. Einen Lkw in den Farben der Spedition und mit Firmenlogo stellen wir ebenso bereit wie einen entsprechenden Auflieger. Grundsätzlich gilt bei Sonderausstattung eine Mindestlaufzeit von 24 Monaten.

„Wir verkaufen Flexibilität.“

Wie steht's mit der Rückgabe der Fahrzeuge am Ende der Mietlaufzeit?

Frank Meyer: Eine wichtige Rolle spielt die Kommunikation mit dem Kunden. Wir sehen uns nach Möglichkeit das Fahrzeug gemeinsam an und stimmen das Vorgehen ab. Liegt ein Schaden vor, der eine Reparatur nötig macht, kann der Kunde entscheiden, welches Vorgehen für ihn am günstigsten ist. Das heißt, er kann uns die Organisation der Reparatur überlassen oder das selbst in die Hand nehmen.

Wie klappt die Zusammenarbeit zwischen PacLease und BTS?

Frank Meyer: BTS ist ein Stützpunkt von PacLease. Wir arbeiten daher in den Bereichen Vertrieb und Werkstatt eng zusammen. Bei einer Fahrzeugrückgabe etwa ist BTS unser Ansprechpartner für den Kostenvoranschlag einer Reparatur.

„Wir halten engen Kontakt zu DAF.“

Wohin geht künftig die Reise von PacLease?

Willem van Sambeek: Wir wollen unsere Position auf dem Mietmarkt stärken. Dazu suchen wir konsequent den Schulterschluss mit DAF in Eindhoven und in Frechen. Auch die Zusammenarbeit mit den Händlern liegt mir sehr am Herzen. Bei den Mietangeboten setzen wir verstärkt auf BDF-Fahrgestelle und Spezial-Lkw wie Absetz- und Abrollkipper.

FAKTEN Paccar Leasing GmbH

Adresse:
Industriestraße 22-24
64807 Dieburg

Telefon:
0 60 71/9 88 90

Internet:
www.paclease.biz

Miete:
Kurzzeit ab 24 Stunden,
Langzeit mit 36 und mehr
Monaten.

Die Flotte:
1650 DAF (überwiegend
Sattelzugmaschinen,
200 BDF, 150 LF). 1.000
Einheiten mit Euro 6 (Ende
2016 alle Lkw). 1.150 Auf-
lieger (überwiegend Krone
und Schmitz Cargobull),
200 Wechselbrücken.

Service:
DAF-Wartungs- und
Reparaturverträge,
Reifen, Versicherung,
Steuer, Telematiksysteme,
24-Stunden-Pannendienst,
Ersatzfahrzeuge.



Der DAF FT XF510 kommt im internationalen Fernverkehr auf eine Laufleistung von rund 140.000 Kilometern im Jahr.

STARKES STÜCK

Bei Kirst Transporte in Lindlar sitzt auch der Chef am Steuer eines DAF. Das Flaggschiff der Flotte ist ein neuer DAF FT XF510, bei dem sich Thorsten Kirst ausgiebig aus der Zubehörliste bedient hat.

Das oberbergische Land ist ein Paradies für Kurvenjäger und Schräglagen-Artisten. Auch Thorsten Kirst aus Lindlar-Hartegasse, einem kleinen Ort direkt an der Landstraße 284, kennt seine Hausstrecke wie seine Westentasche. Allerdings gibt der Chef der Mitte der 90er gegründeten Spedition Kirst Transporte GmbH nicht einem Motorrad die Sporen. Dafür hat sein DAF FT XF510 mit dem 510 PS starken Sechszylinder MX-13 mehr Power als die stärksten Einspurfahrzeuge. Auch im Hinblick auf das Design kann die weiß lackierte Sattelzugmaschine den Bikes das Wasser reichen. Vor allem das historische DAF Logo, das Kirst auf beiden Seiten der Super Space Cab hat anbringen lassen, steht dem Lkw ausgezeichnet zu Gesicht.

„Ich wollte ein Fahrzeug, das eine Visitenkarte für mein Unternehmen ist.“, erklärt Thorsten Kirst, der im internationalen Fernverkehr unter anderem für Kunden aus der Verpackungsindustrie und dem Stahlhandel mit drei eigens dafür ausgestatte-

ten Sattelzügen auf Achse ist. Rund 140.000 Kilometer stehen am Ende des Jahres bei jedem Fahrzeug auf dem Tacho. Natürlich trägt das Trio komplett das DAF Logo auf den Kühlern. Schließlich ist Kirst ein überzeugter Fan der Marke aus Eindhoven, seit er sich 2013 den ersten DAF XF 105.460 in den Fuhrpark gestellt hat. „Die Verarbeitung und die Laufruhe sind absolut überzeugend“, schildert der 41-Jährige seine Eindrücke aus der vorangegangenen Testphase mit einem Modell der Limited Edition, das BTS zur Verfügung gestellt hatte. Den Ausschlag für einen Wechsel zu DAF gaben am Ende die Einsparungen an der Tankstelle. Die DAF Lkw der Kirst-Flotte kommen im Schnitt mit rund zehn Liter weniger Diesel aus als die bisherigen Fahrzeuge. Für den Transportunternehmer ist das eine echte Hausnummer.

Auch das Mitte des Jahres in Dienst gestellte Flaggschiff der Kirst Transporte schreibt die Erfolgsgeschichte des Fuhrparks fort. Der DAF FT XF510 hat eine umfassende Sicherheitsausstattung an Bord. Für Aerodynamik sorgen Dachspoiler, Seitenfender und Seitenverkleidung, was nicht nur der Optik, sondern eben auch dem Kraftstoffverbrauch zugute kommt. Auf dem Fahrerhausdach sitzen vier Signalhörner, darunter sind Skylights ins Dach integriert.

Im Inneren der geräumigen Kabine dominieren warme Farben. Die Sitze für Fahrer und Beifahrer sind mit zweifarbigem Leder bezogen, ebenso Lenkrad und Türverkleidung. „Ich wollte keinen Lkw von der Stange“, sagt Thorsten Kirst zur Auswahl der Extras. „Mein DAF soll dem Fahrer auch Spaß machen.“



Thorsten Kirst hat mit DAF seine Marke gefunden. Er schätzt Design und Effizienz seiner Sattelzugmaschinen.



Im Inneren der Kabine dominieren warme Farben. DAF nennt diese Variante der Verkleidungsfarbe „Earth“.

SMARTER

EFFIZIENTER

MODERNER



**DAS PREMIUM-MIETKONZEPT FÜR
CLEVERE TRANSPORT-PROFIS**